



# Raphael Tigges

MITGLIED DES LANDTAGS NORDRHEIN-WESTFALEN



## Bericht aus dem Landtag in Düsseldorf

Sehr geehrte Damen und Herren,

in dieser Plenarwoche trat der Landtag am Mittwoch, Donnerstag und Freitag, 11. bis 13. Juli 2018, zusammen. Gleich am Mittwoch haben wir mit dem 13. Schulrechtsänderungsgesetz nun die Rückkehr zu G9 beschlossen. Zudem haben wir gemeinsam mit FDP, SPD und Grünen beschlossen ländliche Regionen in Nordrhein-Westfalen mit Fördermitteln zu stärken.

Am Donnerstag haben wir mit einer Aktuellen Stunde auf Antrag der Fraktionen von CDU und FDP mit dem Titel „Inklusion von Kindern und Jugendlichen mit Förderbedarf aus denken und richtig machen“ begonnen. Eingebracht wurde von zuständigen Minister Dr. Joachim Stamp zudem eine Änderung des Ausführungsgesetzes zum Asylgesetz – Neben dem Ausbau der Einrichtung von derzeit 140 auf 175 sollen die Regeln in der Abschiebehaft deutlich verschärft werden.

Einen weiteren Überblick der Themen finden Sie auf der Homepage des Landtags [www.landtag.nrw.de](http://www.landtag.nrw.de).

Herzliche Grüße

Ihr Raphael Tigges

## Weiterbildungskonferenz im Landtag

Am 27. Juni 2018 fand im Plenarsaal des Landtags die 21. Weiterbildungskonferenz NRW statt. Sie stand diesem Jahr unter dem Thema „Landesstrategie Weiterbildung“. Ziel der Veranstaltung war es, mögliche Eckpunkte für die Landesstrategie für die rund 460 gemeinwohlorientierten Weiterbildungseinrichtungen in Nordrhein-Westfalen zu erarbeiten. Der „Gesprächskreis für die Landesorganisationen der Weiterbildung in NRW“ hatte dazu im Vorfeld ein Strategiepapier als Gesprächsgrundlage erstellt. Zur Auswahl standen verschiedene Konferenzworkshops. Ich selbst habe am Workshop Familienbildung teilgenommen.

## Werkstattgespräch zum neuen KiBiz

Das Werkstattgespräch zum Thema „Das KiBiz gemeinsam neu gestalten“, fand aufgrund des großen Interesses im Plenarsaal des Landtags statt. Rund 350 Praktiker und Experten waren dabei. NRW-Familienminister Dr. Joachim Stamp stellte den Zeitplan für das KiBiz vor. Aus Gütersloh war Joachim Martensmeier, Dezernent für Bildung, Jugend, Familie und Soziales, dabei.

Klar ist: Mit der Zukunft unserer Kinder entscheidet sich die Zukunft unseres Landes. Wir wollen weiterhin zuhören, damit wir die frühkindliche Bildung und die Kinderbetreuung verbessern sowie die Familienförderung stärken. Wir wollen eine echte Reform und eine Verbesserung der frühkindlichen Bildung in Nordrhein-Westfalen.

## Werkstatttrat vom wertkreis Gütersloh zu Gast im Landtag

Auf meine Einladung besuchten in der letzten Woche 18 Menschen mit Behin-

derung aus dem ganzen Kreis Gütersloh den Landtag NRW. Sie sind Teil des Werkstatttrates vom wertkreis Gütersloh, einem Gremium, das als Interessenvertretung der Menschen mit Behinderung in dieser Einrichtung fungiert. Themen im Gespräch waren vor allem die Bereitstellung von heilpädagogischen KiTa Plätzen im Land, Wohnraumförderung für Menschen mit Behinderung und die laufenden Budgetverhandlungen der Landesarbeitsgemeinschaft der Werkstattträte. Ich habe mich über den intensiven Austausch und die Eindrücke aus der Lebenssituation von Menschen mit Behinderungen in NRW gefreut.





# Raphael Tigges

MITGLIED DES LANDTAGS NORDRHEIN-WESTFALEN



## Bericht aus dem Landtag in Düsseldorf

### Plenarrede zur Evaluation in der Familienpolitik!

Im Koalitionsvertrag haben wir uns darauf festgelegt, auf der Grundlage einer umfassenden Evaluation aller familienpolitischen Leistungen des Landes, eine offensive Familienförderung auf den Weg bringen zu bringen. Der Bericht der Enquetekommission Familienpolitik aus der letzten Legislaturperiode ist dabei eine Grundlage für unsere Familienpolitik.

Die neue Landesregierung ist seit gut einem Jahr im Amt und hat bereits einige Themen für Familien in konkrete Politik umgesetzt, deren Wirksamkeit sich zunächst entfalten sollte. Erst dann macht eine Evaluation Sinn!



### Plenarrede zur möglichen Einführung von Studiengebühren für Studierende aus Drittstaaten

Das Ziel der NRW-Koalition ist es, das Profil der europaweit einzigartigen Hochschul- und Forschungslandschaft in Nordrhein-Westfalen weiter zu schärfen. Dafür sind zusätzliche finanzielle Mittel nötig.

Die Einführung allgemeiner Studiengebühren schließen wir aus, verstetigen stattdessen beispielsweise den Landesanteil zur Co-Finanzierung des bisherigen Hochschulpaktes im Umfang von 250 Mio, €. Eine Prüfung weiterer Einnahmequellen wie Studienbeiträge von Studierenden aus Drittstaaten, zum Beispiel nach dem Baden-Württemberg-Modell, gilt es ebenso zu prüfen. Erst wenn finale Ergebnisse vorliegen, werden wir eine Entscheidung über dieses Modell als mögliche Orientierung für NRW treffen.

### Neue Landesbauordnung in Kraft!

Mit der Novelle der Landesbauordnung haben wir einen Meilenstein und eine neue Grundlage für modernes Bauen und mehr Wohnraum in Nordrhein-Westfalen verabschiedet. Barrierefreiheit wird neuer Standard – so wird Bauen altersgerechter. Familien erleichtern wir das Bauen und erlauben mehr Freiräume. Wir entschlacken das Baurecht – damit das Bauen schneller und kostengünstiger wird. [Hier lesen Sie mehr!](#)

### Besuch bei der kath. Kita St. Joannes Baptist in Delbrück



Bereits Mitte Juni habe ich als Mitglied des Ausschusses für Familie, Kinder und Jugend des Landtags den Kindergarten St. Johannes Baptist in Delbrück besucht. Dort habe ich mit der Leitung und dem Geschäftsführer des Trägers, die Kindertageseinrichtungen Hochstift gem. GmbH, Dr. Detlef Müller, getroffen. Ich habe die Vorstellungen und Wünsche im Hinblick auf die Neugestaltung des Kinderbildungsgesetzes entgegen genommen. Wichtige Aspekte des Gesprächs waren die Gewährleistung einer ausgeglichenen Finanzierung, ein angemessener Personaleinsatz für pädagogische Qualität und die Verbesserung der räumlichen Ausstattung.

### Sommerfest der Ständigen Vertretung des Landes NRW in der Hauptstadt Berlin

Eine schöne Tradition ist das jährlich kurz vor der Sommerpause stattfindende Sommerfest der Vertretung des Landes NRW in der Hauptstadt Berlin. Dort treffen wir Kollegen aus Berlin und dem vorpolitischen Raum. Mit diesen Eindrücken verabschiede ich mich in die parlamentarische Sommerpause. **Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien schöne Sommerferien!**

